

21.04.89

AS - Fz

13 Seiten

Verordnung

der Bundesregierung

Neunte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Neunte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 9. ZAV)

A. Zielsetzung

Anpassung der Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen
Zusatzversicherung Saar.

B. Lösung

Die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatz-
versicherung werden auf das Niveau der für die Berechnung
der Renten der für die Arbeiter-Rentenversicherung für das
Jahr 1989 maßgeblichen allgemeinen Bemessungsgrundlage
angehoben.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hüttenknapp-
schaftlichen Zusatzversicherung zu tragen.

Drucksache 236/89

21.04.89

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Neunte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Neunte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 9. ZAV)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 21. April 1989

121 (311) - 812 00 - Re 149/89

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Neunte Verordnung über die Anpassung der
Zusatzrenten aus der hüttenknappschaftlichen
Zusatzversicherung (Neunte Zusatzrentenanpas-
sungs-Verordnung Saar - 9. ZAV)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

5.1.7

Neunte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Neunte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 9. ZAV)

Vom

1989

Auf Grund des § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2104), der durch Artikel II § 12 des Gesetzes vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Aus Anlaß des Anstiegs der allgemeinen Bemessungsgrundlage vom Jahr 1987 auf das Jahr 1989 werden die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zum 1. Juli 1989 nach den §§ 2 bis 4 dieser Verordnung angepaßt.

§ 2

Zusatzrenten, die nach den §§ 4 bis 7 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes berechnet sind, werden dadurch angepaßt, daß die Höhe der Rente mit der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1989 ermittelt wird.

§ 3

Zusatzrenten nach § 19 Abs. 2 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes werden dadurch angepaßt, daß der sich für den Monat Juli des Jahres 1989 ergebende Rentenbetrag um den auf zwei Dezimalstellen gerundeten Vomhundertsatz erhöht wird, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1989 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 übersteigt.

§ 4

(1) Ergibt allein die Anpassung der Zusatzrenten nicht einen höheren als den bisherigen Betrag, ist dieser weiterzuleisten.

(2) Bei Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung sind Abrundungen zulässig.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 23 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung:

A. Allgemeiner Teil

Nach § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungsgesetzes (HZvG) können die Zusatzrenten aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung durch Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates angepaßt werden, wenn sich die allgemeine Bemessungsgrundlage für die Zusatzrenten seit der letzten Erhöhung der laufenden Zusatzrenten in mindestens einem von zwei aufeinanderfolgenden Jahren erhöht hat. Diese Voraussetzung ist erfüllt. Die letzte Erhöhung der Zusatzrenten erfolgte für Bezugszeiten vom 1. Juli 1987 an.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt für das Saarland hat nach Anhörung des gemäß § 8 Abs. 2 HZvG von der Vertreterversammlung gewählten Ausschusses vorgeschlagen, zum 1. Juli 1989 die laufenden Zusatzrenten auf das Niveau der für die Arbeiter-Rentenversicherung für das Jahr 1989 maßgeblichen allgemeinen Bemessungsgrundlage anzuheben.

Die Bundesregierung folgt diesem Vorschlag. Sie berücksichtigt dabei die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste und der Zusatzrenten sowie die vorausgeschätzte Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung (vgl. Anlage und § 12 Abs. 3 HZvG); letztere zeigt, daß unter Beibehaltung des derzeitigen Beitragssatzes der gesetzliche Finanzierungsrahmen nicht überschritten werden wird. Ferner werden die Einhaltung eines angemessenen Abstandes der Summe der Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung von dem Arbeitseinkommen eines vergleichbaren Versicherten und die in § 8 Abs. 1 Satz 3 HZvG für die Anpassung vorgeschriebene Höchstgrenze berücksichtigt.

Die verwaltungstechnische Durchführung der Anpassung obliegt der Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

B. Besonderer Teil

Zu § 1:

§ 1 enthält den Grundsatz der Anpassung.

Zu § 2:

In § 2 wird die Anpassung der Zusatzrenten geregelt, die nach den Vorschriften des neuen, seit 1971 geltenden Rechts berechnet worden sind. Hierzu gehören auch die Zusatzrenten, die im Jahre 1971 ursprünglich noch nach altem Recht berechnet, aber später im Wege der Neuberechnung auf der Grundlage der §§ 4 bis 7 HZvG umgestellt worden sind.

Durch die Anpassung werden die Zusatzrenten so erhöht, als ob sie ohne Änderung der übrigen Berechnungsfaktoren unter Zugrundelegung der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1989 berechnet werden würden.

Dadurch wird erreicht, daß die Anpassung der Zusatzrenten - wie in der Vergangenheit - der Regelung in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter entspricht.

Zu § 3:

§ 3 regelt die Anpassung der nach § 19 Abs. 2 HZvG umgestellten Zusatzrenten. Das vorgesehene Verfahren ist gegenüber dem Verfahren nach § 2 auf die Besonderheiten der umgestellten Zusatzrenten zugeschnitten. Hier wird die Zusatzrente um den Hundertsatz erhöht, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1989 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 übersteigt. Der Anpassungssatz entspricht demjenigen, der sich bei der Anpassung der Zusatzrenten nach § 2 ergibt.

Zu § 4:

Absatz 1 enthält eine Besitzstandsklausel.

Nach Absatz 2 sind anlässlich der Zusatzrentenanpassung Abrundungen zulässig, wie sie auch bei einer Rentenneufeststellung zulässig sind.

Zu § 5:

§ 5 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu § 6:

Inkrafttretensvorschrift.

C. Finanzieller Teil

Die vorausgeschätzte Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung ist aus den Anlagen ersichtlich, die auf den von der Landesversicherungsanstalt für das Saarland erstellten Berechnungen beruhen. Entsprechend dem Rentenanpassungsbericht 1988 werden hinsichtlich der jährlichen Steigerung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelte für die Jahre 1987 ff. alternativ 4 v. H., 3 v. H. und 5 v. H. unterstellt. Unter allen drei Prämissen bleibt der gesetzlich bestimmte Finanzierungsrahmen gewahrt.

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zu tragen. Der Bundeszuschuß bleibt unverändert 6 Mio. DM. Eine zusätzliche Belastung des Bundeshaushalts ergibt sich nicht. Länder und Gemeinden werden mit Kosten nicht belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das gesamte Preisniveau sind aufgrund der gesamtwirtschaftlich nicht ins Gewicht fallenden Erhöhung des Nachfragepotentials nicht zu erwarten.

EINNAHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1987 UND EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1988 BIS 1993 IN TAUSEND DM (TDM)

JAHRE	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
RECHNUNGSERGEBNIS							
IN DM							
BEITRÄGE	41 648 593,67	42 180	41 027	42 372	44 389	45 732	47 748
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	58 284 333,42	60 232	62 314	59 953	57 048	57 956	58 594
EINNAHMEN INSGESAMT	105 932 927,09	108 412	109 341	108 330	107 437	109 688	112 342
RENTEN	72 918 798,42	77 702	80 602	84 030	90 120	96 399	103 558
KAPITALABFINDUNGEN	457 813,76	544	584	631	674	717	762
WITWEN- UND WITWERABFIND. WEGEN HEIRAT	36 472,08	46	45	44	46	48	50
BEITRAGSERSTATUTUNGEN	247 545,98	295	287	297	311	320	334
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 010 060,08	2 070	2 132	2 217	2 306	2 398	2 494
AUSGABEN INSGESAMT	75 670 690,32	80 657	83 690	87 219	93 457	99 882	107 198
EINNAHMEN - AUSGABEN	30 262 236,77	27 755	25 691	21 111	13 980	9 806	5 144
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	803 097 617,48	830 853	856 544	877 655	891 635	901 441	906 585
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	69 471 614,28	74 657	77 650	81 219	87 457	93 882	101 198
RUECKLAGE-SOLL	262 471 120,64	262 471	298 888	310 600	324 876	349 828	375 528
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	540 626 496,84	540 627	557 916	567 055	566 759	551 613	531 057

236/89

EINNAHMEN, AUSSABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1994 BIS 2002 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	49 765	51 783	53 801	55 816	57 832	60 848	62 864	65 880	67 896
BUNDEZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	58 928	54 406	53 776	52 748	51 234	49 285	46 810	43 784	40 173
EINNAHMEN INSGESAMT	114 693	112 189	113 577	114 564	115 086	115 807	115 350	115 012	114 090
RENTEN	110 722	118 728	126 574	135 169	143 425	152 402	160 935	170 155	178 830
KAPITALABFINDUNGEN	802	864	887	927	969	1 011	1 056	1 096	1 144
WITWEN- UND WITWERABFIND. WEGEN HEIRAT	52	55	58	61	64	67	70	74	78
BEITRAGSERSTATTUNGEN	348	362	377	391	405	424	438	457	475
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 594	2 698	2 806	2 918	3 035	3 156	3 282	3 413	3 549
AUSSABEN INSGESAMT	114 518	122 687	130 702	139 466	147 293	157 060	165 781	175 195	184 076
EINNAHMEN - AUSSABEN	175	10 498	17 125	24 902	32 812	41 253	50 431	60 183	69 986
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	906 760	896 262	879 137	854 235	821 423	780 170	729 739	669 556	599 570
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	108 518	116 687	124 702	133 466	141 396	151 060	159 781	169 195	178 076
RUECKLAGE-SOLL	404 792	434 072	466 748	498 805	533 864	567 592	604 260	639 124	676 780
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	501 968	462 190	412 389	355 427	287 559	212 578	125 499	30 432	77 210

EINNAHMEN UND AUSSABEN LAUT RECHNUNGSEERGEBNIS DES JAHRES 1987 UND EINNAHMEN, AUSSABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1988 BIS 1993 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1987	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	RECHNUNGSEERGEBNIS							
	IN DM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	41 648 593,67	41 649	42 190	41 027	42 372	43 716	45 060	46 403
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	58 284 333,42	58 284	60 232	62 314	59 958	57 051	57 983	58 706
EINNAHMEN INSGESAMT	105 932 927,09	105 933	108 412	109 341	108 330	106 767	109 043	111 109
RENTEN	72 918 798,42	72 919	77 702	80 602	84 000	89 165	94 520	100 503
KAPITALABFINDUNGEN	457 813,76	458	544	534	625	661	697	733
WITWEN- UND WITWERBFINDE. WEGEN HEIRAT	36 472,08	36	46	45	44	46	47	49
BEITRAGSERSTATTUNGEN	247 545,98	248	295	257	297	306	315	325
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 010 060,08	2 010	2 070	2 132	2 190	2 262	2 330	2 400
AUSSABEN INSGESAMT	75 670 690,32	75 671	80 657	83 650	87 162	92 440	97 909	104 010
EINNAHMEN - AUSSABEN	30 262 236,77	30 262	27 755	25 691	21 168	14 327	11 134	7 099
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	803 097 617,48	803 098	830 853	850 544	877 712	892 039	903 173	910 272
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	69 471 614,28	69 472	74 657	77 650	81 162	86 440	91 909	98 010
RUECKLAGE-SOLL	262 471 120,64	262 471	277 880	298 623	310 600	324 648	345 760	367 636
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	540 626 496,84	540 627	552 965	557 916	567 112	567 391	557 413	542 636

236/89

EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1994 BIS 2002 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	47 747	49 093	50 438	52 454	53 797	55 142	57 160	58 504	60 520
BUNDESZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNÄHMEN	59 168	54 784	54 371	53 622	52 532	51 058	49 156	46 862	44 093
EINNÄHMEN INSGESAMT	112 915	109 877	110 809	112 076	112 329	112 200	112 316	111 366	110 613
RENTEN	106 493	113 029	119 429	126 256	132 782	139 676	146 189	153 013	159 393
KAPITALABFINDUNGEN	765	798	831	860	891	920	953	980	1 014
WITWEN- UND WITWERABFIND. WEGEN HEIRAT	50	52	54	57	59	61	64	67	70
BEITRAGSERSTATTUNGEN	334	344	353	367	377	386	400	410	424
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 472	2 546	2 622	2 701	2 792	2 865	2 951	3 040	3 131
AUSGABEN INSGESAMT	110 114	116 769	123 289	130 241	136 291	143 908	150 557	157 510	164 032
EINNÄHMEN - AUSGABEN	2 801	6 892	12 480	15 165	24 562	31 708	38 241	46 144	53 419
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	913 073	906 181	893 701	875 536	850 974	819 266	781 025	734 881	681 462
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	104 114	110 769	117 289	124 241	130 891	137 908	144 957	151 510	158 032
RUECKLAGE-SOLL	392 040	416 456	443 076	469 156	496 964	523 564	551 632	578 228	606 060
ABWEICHUNG VON RUECKLAGE-SOLL	521 033	489 725	450 625	406 380	354 010	295 702	229 393	156 653	75 422

EINNAHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1987 UND EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1988 BIS 1993 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
RECHNUNGSERGEBNIS							
IN DM							
BEITRÄGE	41 648 593,67	42 190	41 027	42 372	44 389	47 077	49 093
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	58 284 333,42	60 232	62 314	59 958	57 044	57 886	58 477
EINNAHMEN INSGESAMT	105 932 927,09	108 412	109 341	102 330	107 433	110 963	113 570
RENTEN	72 918 798,42	77 702	80 602	84 038	91 079	98 293	106 681
KAPITALABFINDUNGEN	457 813,76	544	534	637	686	738	791
WITWEN- UND WITWERBFINDE. UEGEN HEIRAT	36 472,08	46	45	44	46	49	52
BEITRAGSERSTATTUNGEN	247 545,98	295	287	297	311	330	344
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 010 060,08	2 070	2 132	2 239	2 351	2 469	2 592
AUSGABEN INSGESAMT	75 670 690,32	80 657	83 650	87 275	94 473	101 879	110 460
EINNAHMEN - AUSGABEN	30 262 236,77	27 755	25 691	21 055	12 960	9 084	3 110
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	803 097 617,48	830 853	856 544	877 594	890 559	899 643	902 753
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	69 471 614,28	74 657	77 650	81 275	88 473	95 879	104 460
RUECKLAGE-SOLL	262 471 120,64	262 471	295 898	310 600	325 100	353 892	383 516
ABREICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	540 626 496,84	552 965	557 916	566 994	565 459	545 751	519 237

236/83

EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1994 BIS 2002 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	81 782	94 473	97 163	99 391	62 540	65 902	69 264	72 625	75 986
BUNDESZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	58 679	94 010	53 148	51 818	49 923	47 449	44 333	40 564	36 034
EINNAHMEN INSGESAMT	116 461	114 483	116 311	117 609	118 463	119 351	119 597	119 189	118 020
RENTEN	115 073	124 654	134 063	144 631	154 817	166 175	177 022	189 053	200 433
KAPITALABFINDUNGEN	841	893	947	999	1 054	1 109	1 170	1 225	1 291
WITWEN- UND WITWERBFINDE. WEGEN HEIRAT	54	58	61	65	69	73	77	83	88
BEITRAGSERSTATTUNGEN	362	381	400	419	438	461	485	508	532
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 722	2 858	3 001	3 151	3 309	3 474	3 648	3 830	4 021
AUSGABEN INSGESAMT	119 052	128 844	138 472	149 265	159 687	171 292	182 402	194 699	206 365
EINNAHMEN - AUSGABEN	- 2 591	- 14 361	- 22 161	- 31 596	- 41 224	- 51 941	- 62 805	- 75 510	- 88 345
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	900 162	885 801	863 640	832 044	790 520	739 879	676 074	600 564	512 219
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER hzv	113 052	122 844	132 472	143 265	153 687	165 292	176 402	188 699	200 365
RUECKLAGE-SOLL	417 840	452 208	491 376	529 882	573 060	614 748	661 168	705 608	754 796
ABWEICHUNG VON RUECKLAGE-SOLL	482 322	433 593	372 264	302 156	217 760	124 131	14 906	- 105 044	- 242 577

11

02.06.89

Beschluß
des Bundesrates

zur

Neunten Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Neunte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 9. ZAV)

Der Bundesrat hat in seiner 601. Sitzung am 2. Juni 1989
beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2
des Grundgesetzes zuzustimmen.